

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 12 (1894)
Heft: 26

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester
Zr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^{es} semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^{es} semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Verendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Handelsreisende in Rumänien. — Patent-
taxen der Handelsreisenden. — Cartes de légitimation pour voyageurs de commerce. —
Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des
banques d'émission suisses. — Handelsvertrag zwischen Deutschland und Russland. —
Traité de commerce entre l'Allemagne et la Russie. — Ausstellungen: Paris. — Aus-
ländische Banken. — Télégrammes.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Burgdorf.

1894. 1. Februar. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossen-
schaft Ersigen & Umgebung** hat sich unterm 17. Dezember 1893, von
welchen Tage die Statuten datieren, eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe
hat ihren Sitz in Ersigen und bezweckt namentlich die möglichste Förderung
des landwirtschaftlichen Betriebes, kann jedoch ihre Thätigkeit auch auf
andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Diese Zwecke
werden zu erreichen gesucht durch Ankauf von Konsumartikeln, vorteil-
hafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Ueber-
verteilung, Verminderung der Produktionskosten und durch Vorkehren und
Schritte zur Hebung und Veredlung der Viehzucht. Ein direkter Ge-
winn wird nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft können nur
handlungs- und ehrenfähige Einwohner von Ersigen und Umgebung sein,
welche keinem andern gleichartigen Genossenschaftsverbande angehören.
Die Aufnahme erfolgt durch Genossenschaftsbeschluss und Unterzeichnung
der Statuten. Die Gründer der Genossenschaft bezahlten ein Eintrittsgeld
von Fr. 3.—, später aufzunehmende neue Mitglieder haben ein solches von
Fr. 5.— zu bezahlen. Zur Bestreitung der laufenden Vereinskosten hat jedes
Mitglied ein gewisses, jährliches Unterhaltungsgeld zu bezahlen, welches
nach jeder Rechnungsabgrenzung, den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend,
von der Versammlung bestimmt wird, jedoch Fr. 3 nicht übersteigen darf.
Die Mitgliedschaft geht verloren: a. Durch schriftliche Austritts-Erklärung;
b. durch Beschluss der Genossenschafts-Versammlung wegen Nicht-Erfüllung
der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft und wenn
ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft entgegenarbeitet; c. durch
Verlust des Aktivbürgerrechts und d. durch Todesfall. Ausgeschlossene oder
ausscheidende Mitglieder, bzw. ihre Erben, verlieren den Anspruch am
Genossenschaftsvermögen, insofern nicht die Erben die Mitgliedschaft
wünschen. Die Mitglieder haften solidarisch mit ihrem persönlichen Ver-
mögen für die Verpflichtungen der Genossenschaft, soweit das Genossen-
schafts-Vermögen nicht hinreicht. Die Organe der Genossenschaft sind:
Die Generalversammlung der Genossenschaftler und der Vorstand, sowie
die Rechnungsprüfungskommission bestehend aus 2 Mitgliedern. Der Vor-
stand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zwei
übrigen Mitgliedern. Der Vorstand ist der rechtliche Vertreter der Genossen-
schaft im Verkehr mit dritten Personen; namens der Genossenschaft
führen Präsident und Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.
An der Hauptversammlung vom 17. Dezember 1893 ist der Vorstand folgender-
massen bestellt worden: Jakob Begert von Ersigen, Landwirt, daselbst,
als Präsident; Albert Bracher-Hauer von Burgdorf, Landwirt, in Ruzwyl
bei Ersigen, als Kassier; Johann Schwertfeger, Sohn, von Chardonnay
(Waadt), Pächter, in Ersigen, als Sekretär; und Eduard Kunz und Johann
Hauer, beides Landwirte, von und zu Ersigen, als Beisitzer.

1. Februar. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft
von Aeffligen, Rüttligen & Umgebung** hat sich am 8. Oktober 1893 auf
unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche ihren Sitz in
Aeffligen hat. Die Genossenschaft bezweckt: Die möglichste Förderung des
landwirtschaftlichen Betriebes; sie kann ihre Thätigkeit aber auch auf
andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Mitglied der
Genossenschaft kann jeder handlungsfähige Einwohner von Aeffligen, Rüt-
ligen und Umgebung werden, welcher im Besitze der bürgerlichen Rechte
und Ehrenfähigkeit sich befindet und keinem andern gleichartigen Genossen-
schaftsverbande angehört. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der
Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten und gegen
Entrichtung eines Eintrittsgeldes, das für die bei der Gründung beige-
tretenen Mitglieder Fr. 1.—, für später eintretende Mitglieder Fr. 3.— beträgt.
Die Mitglieder haben allfällige Jahresbeiträge zu leisten, deren Bestimmung
und Höhe durch die Genossenschaftsversammlung erfolgt. Die Mitgliedschaft
geht verloren: 1) Durch freiwilligen, schriftlich zu erklärenden, Austritt,
derselbe kann jedoch nur auf Ende des Geschäftsjahres, 31. Dezember,
erfolgen und muss wenigstens 3 Monate vorher angekündigt sein; 2) durch
Beschluss der Genossenschaftsversammlung, wegen Nichterfüllung der
schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft und bei Zuwider-
handeln gegen deren Interessen (Ausschluss); 3) durch Verlust des Aktiv-
bürgerrechts; 4) durch Tod. Ausgeschlossene und freiwillig austretende
Mitglieder verlieren allen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen; aus-
scheidende Mitglieder, bzw. ihre Erben, verlieren ebenfalls den Anspruch
am Genossenschaftsvermögen, insofern nicht die Erben die Mitgliedschaft
wünschen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mit-
glieder solidarisch mit ihrem Vermögen, soweit das Genossenschaftsver-
mögen nicht hinreicht. Als Publikationsorgan der Genossenschaft dient der

«Lokalanzeiger für die Gemeinden Kirchberg, Koppigen etc.». Ein allfälliger
Gewinnüberschuss, nach Deckung der Geschäftskosten, wird zur Bildung
eines Reservefonds verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die
Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungs-
kommission. Der Vorstand ist der rechtliche Vertreter der Genossenschaft;
derselbe besteht aus einem Präsidenten, einem Kassier zugleich Vize-
präsident, einem Sekretär und einem Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident
führen kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Der
Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Personen: Präsident, Fritz
Teuscher von Diemtigen, Wirt, in Aeffligen; Vizepräsident und Kassier,
Joh. Schütz von Sumiswald, Pächter, in Aeffligen; Sekretär, Fried. Güdel
von Ursenbach, Lehrer, in Rüttligen; Beisitzer, Peter Beer von Trub,
Pächter, in Rüttligen.

Bureau de Courtelary.

- 2 février. Les raisons suivantes sont radiées d'office, savoir:
- a. Pour cause de faillite:
Alfred Muhlethaler, à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, n° 134, page 545).
Georges Juillerat, à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, n° 134, page 546).
Fritz Jost, à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, n° 134, page 546).
Eugène Riva, à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, n° 134, page 545).
A. Mathy, fabrication d'horlogerie, à Tramelan (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, n° 32, page 239).
 - b. Pour cause de liquidation juridique de la succession:
Emile Bodor, épicerie, mercerie, étoffes, à Orvin (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, n° 72, page 374).
 - c. Pour cause de décès:
Léon Muhlethaler, à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, n° 134, page 545).
 - d. Pour cause de départ:
E. Ory, à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, n° 134, page 546).
V. M. Heiniger, à Corgémont (F. o. s. du c. du 2 avril 1883, n° 47, page 358).
J. E. Degoumois, à Tramelan (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, n° 32, page 238).
Ad. Ehrler, à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, n° 134, page 545).
P. Desvoignes-Geiser, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 19 mai 1888, n° 65, page 499).
L. Lévy, nouveautés, confections, toilerie, chappellerie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 19 octobre 1885, n° 104, page 672). La procuration conférée par cette maison à Dame Hélène, née Lévy, veuve d'Isaac Dreyfuss, à St-Imier (même Feuille officielle suisse du commerce), est aussi radiée.
I. Schwob-Picard, nouveautés, confections, à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, n° 36, page 270).
- 2 février. La raison **N. Schmoll, successeurs de Schmoll frères**, à Corgémont (F. o. s. du c. du 24 juillet 1883, n° 107, page 859), est radiée par suite de départ du titulaire.
- 2 février. La raison **Alfred Muller**, à Renan (F. o. s. du c. du 28 février 1883, n° 38, page 207), est radiée d'office par suite de décès du titulaire.

Bureau de Moutier.

31 janvier. Le gérant de la **Société de consommation de Recon-
villier**, société anonyme dont le siège est à Reconvillier (F. o. s. du c. du
4 janvier 1890, n° 2, page 5), est actuellement M. Ali Marchand, fils d'Aimé,
de Lovresse, domicilié à Reconvillier. Il remplace M. Emile Wyss qui a
résigné ses fonctions. Il possède seul la signature sociale et engage la société
vis-à-vis des tiers.

1^{er} février. La maison **Charles Rougemont**, à Moutier (F. o. s. du c. du
22 mai 1883, n° 74, page 590), est radiée par suite de cessation du com-
merce de bois.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1894. 2. Februar. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma
Danzas & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 17;
Nr. 3 vom 10. Januar 1894, pag. 16; Nr. 30 vom 27. März 1886, pag. 209;
und Nr. 120 vom 20. Mai 1893, pag. 485) hat sich aufgelöst. Aktiven
und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Danzas & Cie.»

2. Februar. Jules Danzas von Belfort, wohnhaft in Paris, Laurent Wer-
zinger von und in Basel und Gustav Ammann von Basel, wohnhaft in
Zürich, haben unter der Firma **Danzas & Cie** in Basel eine Kollektivgesell-
schaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1894 begonnen und Aktiven
und Passiven der früheren Kollektivgesellschaft Danzas & Cie übernommen
hat. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Hermann Honegger von Basel,
August Duthaler von Basel, Albert Werzinger und Edmond Werzinger,
beide von Belfort, Frankreich, alle wohnhaft in Basel, in dem Sinne, dass
je zwei derselben zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift befugt sind.
Natur des Geschäftes: Spedition. Geschäftslokal: Holbenstrasse, 2.

2. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Thommen Vater
& Sohn** in Basel (S. H. A. B. Nr. 122 vom 28. Mai 1891, pag. 498) hat sich
aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an
die Firma J. J. Thommen.

2. Februar. Inhaber der Firma **J. J. Thommen** in Basel, ist Johann
Jakob Thommen, Vater, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handel
in Seidenband. Geschäftslokal: Stadthausgasse 21. Die Firma übernimmt
Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Thommen Vater & Sohn».

3. Februar. Die Firma **August Hones** in Basel (S. H. A. B. Nr. 21 vom 18. Februar 1888, pag. 167) nimmt ferner in die Natur ihres Geschäftes auf: Kaffeerösterei.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 2. Februar. Die Firma **G. Knecht & Sohn** in Stein a. Rhein (S. H. A. B. Nr. 32 vom 20. April 1884, pag. 287) erteilt Prokura an Otto Stiefel von Niederuzwil, in Stein a. Rhein.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1894. 3. Februar. Unter der Firma **Verein schweizerischer Eisenbahn- u. Dampfschiff-Angestellter Mitgliederkreis St. Gallen** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen, ein Verein, welcher die Förderung der allgemeinen und beruflichen Ausbildung, sowie die Verbesserung der materiellen und gesellschaftlichen Verhältnisse seiner Mitglieder und des gesamten Berufsstandes erstrebt. Der Verein ist ein Glied des Vereins schweizerischer Eisenbahn- und Dampfschiff-Angestellter. Die Lokalstatuten datieren vom 16. September 1893. Mitglied kann auf erfolgte schriftliche Anmeldung beim Kreisvorstand werden, wer seit mindestens einem Monat bei einer schweizerischen Eisenbahn- oder Dampfschiffahrts-Gesellschaft im Dienste steht und einen unbescholtenen Ruf geniesst. Jedes Mitglied zahlt eine Eintrittsgebühr von Fr. 1.— und einen Jahresbeitrag von Fr. 1. 50, welcher letzterer gemäss Art. 6 der Statuten des Centralvereins bis auf Fr. 2.— erhöht werden kann. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss und durch Tod. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und erfolgt durch schriftliche oder mündliche Erklärung an den Kreisvorstand unter Abgabe der Mitgliedkarte. Der Ausschluss kann vom Kreisvorstand verfügt werden, wenn ein Mitglied seinen Verpflichtungen nach zweimaliger schriftlicher Mahnung nicht nachkommt, ferner wegen Entlassung aus dem Dienste infolge strafbarer Handlungen, wegen selbstverschuldetem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, gemeiner Vergehen, und schliesslich wenn ein Mitglied den Vereinsinteressen störend entgegenwirkt. Dem Ausgeschlossenen steht der Rekurs an die nächste Kreisversammlung bezw. an den Centralvorstand offen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Obligatorisches Publikationsorgan des Vereins ist die «Schweizerische Eisenbahnzeitung» in Burgdorf. Die Organe des Vereins sind die Urabstimmung, die Hauptversammlung, die Quartalsversammlung, der Kreisvorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Kreisvorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern und es führen Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Täschler von Wallenstadt, in Straubenzell; Vizepräsident ist Jakob Fink von Schlatt (Thurgau), in St. Gallen; Sekretär ist Albert Kung von Mühlehorn; und Kassier Gottlieb Weder von Oberriet, beide in Straubenzell.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1894. 3. Februar. Georges Flipo von und in Tourcoing (Frankreich), Albert Leblanc von und in Tourcoing, Jules Jean Baptiste Parent von Roubaix, in Paris, und Louis Salzmann von Eggwil (Bern), in Othmarsingen, haben unter der Firma **G. Flipo & Co** in Othmarsingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1894 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind befugt Georges Flipo und Louis Salzmann. Natur des Geschäfts: Fabrikation von Wasserstoffsperoxyd.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1894. 2. février. La **Société de l'Union Instrumentale de Payerne**, à Payerne (F. o. s. du c. du 18 novembre 1890, n° 166, page 807), dans son assemblée générale du 13 janvier 1894, a nommé aux fonctions de secrétaire M. Charles Bersier fils, notaire, à Payerne, en remplacement de M. Jules Deprez, qui a décliné une nouvelle réélection.

Bureau de Vevey.

3 février. La raison **Hurter et Wanger agence agricole**, à Vevey (F. o. s. du c. du 22 février 1892, n° 38, page 253), a cessé d'exister ensuite du décès de l'associé Samuel-Jules Hurter. Dans la liquidation de la société l'associé Hurter a été représenté par son curateur Louis Fouvy, à Vevey.

Henri-Alfred Wanger de Kusnacht (Zurich), domicilié à Vevey, reprend sous la raison commerciale **H. A. Wanger agence agricole et viticole**, à Vevey la suite des affaires de l'ancienne raison «Hurter et Wanger agence agricole», ainsi que le passif et l'actif de cette raison. Magasin et Bureaux: Place de la Gare à Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1894. 1^{er} février. La raison **Isaac Meyer**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n° 17, page 127) est éteinte ensuite du décès du titulaire. En conséquence est radiée la procuration délivrée par ladite maison à Salomon Meyer (F. o. s. du c. du 3 février 1891, n° 23, page 90).

Salomon Meyer et Flora Meyer, née Boneff, veuve d'Isaac, les deux de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué en cette ville sous la raison sociale **Meyer fils & Co**, une société en nom collectif, qui commence le 1^{er} février 1894 et dans laquelle Salomon Meyer a seul la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: 8, Rue du Marché

2 février. La société le **Cercle catholique ouvrier**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 14 février 1891, n° 33, 23 février 1892, n° 43 et 1^{er} février 1893, n° 24) a nommé vice-président du comité, en remplacement de M. Giacomo Bass-Rossi, M. Charles Baume, lequel signe collectivement avec le président M. Auguste Girardin et le secrétaire-caissier M. Joseph Morand, les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

2 février. La maison **François Farine**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 25 avril 1883, n° 60; et 29 décembre 1888, n° 140) a cessé son commerce de matières d'or et d'argent et ne continue que son commerce d'épicerie.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 2. février. La raison **Louis Mugnier**, à Genève (F. o. s. du c. du 7 juillet 1883, n° 101, page 812), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 20 novembre 1893.

La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Mugnier, fils**, à Genève, par les deux fils du titulaire décédé, MM. Jean Mugnier et Charles Mugnier, tous deux de Genève, y domiciliés (jusqu'ici fondés de procuration de la maison radiée), lesquels ont constitué à cet effet une société en nom collectif. Genre d'affaires: Bijouterie, horlogerie, orfèvrerie. Locaux: 3 et 5, Rue du Marché.

2 février. Suivant extrait de procès-verbal de l'assemblée du 29 janvier 1894 de l'association dite **Masse Isard**, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 6 novembre 1886, n° 101, page 741), ladite assemblée a nommé comme administrateur le sieur John Oder, cafetier, à Genève, en remplacement de M. Jean Durrafour dont les fonctions ont pris fin.

2 février. Par jugement en date du 1^{er} février 1894, le tribunal de 1^{re} instance de Genève a déclaré en état de faillite, dès ce jour, la société dite **Chambre syndicale Patronale des Coiffeurs du Canton de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1891, n° 191, page 776). Cette société est radiée d'office.

Handelsreisende in Rumänien.

Nach einer Mitteilung der rumänischen Regierung sind die schweizerischen Handelsreisenden von nun an den folgenden Bestimmungen des dortigen «Gesetzes über den Handel im Umherziehen» und der dazu gehörenden «Verordnung» unterworfen:

Art. 5 (des Gesetzes). Kommissionäre, Agenten oder andere Personen, die den Handelsverkehr zwischen Fabrikanten, Gewerbe- und Handeltreibenden vermitteln, sind verpflichtet, sich als Bevollmächtigte der von ihnen vertretenen Handelshäuser der Handelskammer oder, in Ermangelung einer solchen, der Behörde des Ortes gegenüber, in der sie ihr Gewerbe ausüben, durch eine schriftliche Ermächtigung auszuweisen.

Vom Erlöschen einer solchen Vollmacht ist der Handelskammer ebenfalls Kenntnis zu geben.

Die genannten Geschäftsleute dürfen nur im Namen und für Rechnung der von ihnen vertretenen Handelshäuser (en gros oder en détail) Waren zum Verkaufe anbieten oder Warenbestellungen entgegennehmen.

Art. XXVII (der «Verordnung»). Wer als Kommissionär, Handelsagent oder Vermittler zwischen Fabrikanten und Handeltreibenden Geschäfte besorgen will, hat, ohne Unterschied ob er im Lande niedergelassen oder Handelsreisender ist, folgende Vorschriften zu erfüllen:

1) Der Handelskammer oder, in Ermangelung einer solchen, der Ortsbehörde diejenigen Handelshäuser und Fabrikanten schriftlich zu bezeichnen, in deren Namen und für deren Rechnung er Geschäfte macht;

2) gleichzeitig mit dieser Erklärung eine beglaubigte Abschrift seiner Vollmacht abzugeben.

Art. XXVIII. Von den Handelskammern oder Ortsbehörden werden nur solche Vollmachten als rechtsgültig anerkannt, die den gesetzlichen Vorschriften des Landes entsprechen, in denen sie ausgestellt wurden.

Die von ausländischen Fabrikanten ausgestellten Vollmachten sind von der rumänischen Gesandtschaft in dem betreffenden Lande zu beglaubigen.

Art. XXIX. Die Handelskammern haben über die ihnen vorgewiesenen Vollmachten ein Register zu führen und beglaubigte Abschriften von jenen aufzubewahren.

Die einer Ortsbehörde vorgewiesene Vollmacht muss ebenfalls registriert und eine beglaubigte Abschrift davon der Handelskammer des betreffenden Bezirkes eingesandt werden.

Art. XXX. Die Handelskammer oder die Ortsbehörde hat ein Zeugnis darüber auszustellen, dass die Abschrift der Vollmacht amtlich aufbewahrt wird.

Bern, den 6. Februar 1894.

Schweizerisches Departement des Auswärtigen,
Handelsabteilung.

Patenttaxen der Handelsreisenden.

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat das Polizei-Inspektorat dieses Kantons als diejenige Zentralstelle bezeichnet, welche vom 1. Januar 1894 hinweg in Sachen der Patenttaxen der Handelsreisenden mit der Bundesbehörde zu verkehren hat. Ausnahmsweise, wenn besondere Gründe dazu vorhanden sind, wird die kantonale Polizeidirektion, als unmittelbare Oberbehörde des Polizei-Inspektorates, besagten Verkehr besorgen.

Bern, den 3. Februar 1894.

Namens der Staatskanzlei,
Der Staatsschreiber: Kistler.

Cartes de légitimation pour voyageurs de commerce.

Le conseil exécutif du Canton de Berne a désigné l'inspecteur de police de ce canton comme l'office central qui, à partir du 1^{er} janvier 1894, devra se tenir en rapport avec l'autorité fédérale au sujet des taxes à payer par les voyageurs de commerce. Exceptionnellement, la direction de la police cantonale, dont l'inspecteur de police relève directement, exercera lesdites fonctions, si des raisons particulières l'exigent.

Berne, le 3 février 1894.

Au nom de la Chancellerie d'Etat,
Le chancelier: Kistler.

Summarische Uebersicht über die Wochenstellungen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Baarhaft. Encaisse dispo.
1892.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	149,566	88,983	69,683	23,595
Maximum	168,531	92,297	77,832	26,986
Minimum	141,144	86,426	51,415	18,499
1893.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	154,056	89,413	64,648	22,465
Maximum	172,923	95,843	58,149	29,440
Minima	142,905	85,154	49,360	17,673
1894.				
1. Quartal - 1 ^{er} trimestre.				
6. Januar - 6 <i>janvier</i>	165,372	92,545	72,827	21,925
13. Januar - 13 <i>janvier</i>	160,988	93,322	67,661	23,308
20. Januar - 20 <i>janvier</i>	155,531	94,211	61,320	25,440
27. Januar - 27 <i>janvier</i>	154,113	94,229	59,884	26,106
3. Februar - 3 <i>février</i>	156,795	93,730	68,065	25,474

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 3. Februar 1894.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 3 février 1894.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisses		Total		
		Emission	Cirkulation	Gesetzliche Notendeckung 40% der Cirkulation Couverture légale des billets 40% de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible	Cl.	Fr.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	11,400,000	11,381,350	4,562,540	2,481,835	—	562,600	74,209	70	7,671,184	70		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,987,100	794,840	264,992	90	77,450	14,756	—	1,152,038	90		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	14,545,600	5,318,240	1,889,737	80	568,550	56,684	19	8,333,211	99		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,984,750	793,900	75,099	—	50,700	129,245	59	1,048,944	59		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,370,250	5,348,100	1,068,169	10	477,450	5,175	24	6,898,894	34		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	684,450	273,780	59,915	—	18,100	7,225	08	359,020	08		
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,491,350	596,540	236,203	51	147,450	39,434	19	1,019,627	70		
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,923,800	1,569,520	498,039	71	76,550	63,579	19	2,207,688	90		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	972,950	389,180	67,293	24	208,250	22,536	91	632,860	15		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,985,300	794,120	400,781	30	356,550	98,682	75	1,650,134	05		
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	994,950	397,980	300,805	80	336,800	49,383	51	1,084,969	31		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,980,600	1,572,240	614,307	05	152,950	5,066	65	2,347,553	70		
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	2,947,750	1,179,100	477,760	—	387,600	18,395	38	2,062,855	38		
14	Banque du Commerce, Genève	23,400,000	20,770,200	8,308,080	1,262,926	60	1,065,450	134,498	10	10,770,954	70		
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,954,600	1,181,840	206,482	29	76,100	5,981	49	1,470,408	78		
16	Bank in Zürich, Zürich	1,110,000	1,106,350	442,540	293,520	66	57,050	3,635	01	796,745	67		
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	19,251,200	7,300,480	3,550,880	—	2,162,700	52,121	72	13,066,181	72		
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,907,150	1,562,860	350,398	10	132,800	114,612	77	2,160,670	87		
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,281,000	1,712,400	504,565	80	507,700	44,648	55	2,769,313	85		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,600,000	19,583,600	7,833,440	7,592,338	75	3,083,250	429,805	79	18,908,834	54		
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,472,400	988,960	186,092	74	150,450	21,504	10	1,347,066	84		
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	973,400	389,360	118,155	—	199,600	7,784	04	714,899	04		
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,545,450	3,818,180	799,318	48	484,800	109,904	49	5,212,202	97		
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	1,000,000	985,850	394,340	76,470	—	14,050	10,642	13	495,502	13		
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	991,500	396,600	90,145	—	10,600	2,093	94	499,438	94		
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	6,000,000	5,766,600	2,366,640	149,295	43	186,250	26,047	07	2,668,232	50		
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,100,000	4,004,550	1,601,820	134,614	60	1,460,400	160,459	43	3,357,294	03		
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,456,300	1,449,000	579,600	294,165	06	73,600	20,853	38	908,218	44		
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,491,200	596,480	418,565	—	33,500	18,985	40	1,067,530	40		
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,977,500	1,591,000	484,366	78	476,750	25,452	63	2,577,569	41		
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	957,750	395,100	48,385	—	24,900	6,213	52	474,598	52		
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,000,000	1,994,250	797,700	163,065	80	31,750	5,486	53	998,002	33		
37	Credito Ticinese, Locarno	1,500,000	1,494,750	597,900	113,910	—	60,450	44,808	31	517,128	31		
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,500,000	2,450,550	980,220	190,580	—	115,150	9,415	10	1,235,965	10		
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	999,750	399,900	130,365	—	50,300	3,396	20	584,461	20		
Stand am 27. Januar 1894		181,766,300	170,638,800	68,265,520	25,474,045	—	13,844,200	1,845,774	08	109,419,539	08		
Etat au 27 janvier		181,390,000	170,308,200	68,123,280	26,105,545	—	16,195,600	1,785,197	83	112,209,622	83		
		+ 376,300	+ 330,600	+ 132,240	- 631,500	—	- 2,351,400	+ 60,576	25	- 2,790,083	75		

† Wovon in Abschritten von	Fr. 1000	Fr. 10,503,000	Angezeichnete Cirkulation Circulation assésée	Fr. 170,638,800	Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers	Fr. 156,794,600	Gold - Or	Fr. 74,864,415	
Post et comparés de	" 500	" 21,593,500		Fr. 13,844,200		" 93,729,565		Silber - Argent	" 18,865,150
	" 100	" 96,285,900		Fr. 156,794,600		Fr. 63,065,085		Gesetzliche Barschaft Caisse métallique	Fr. 93,729,565
	" 50	" 42,256,400		Fr. 154,112,600		Fr. 59,883,775			Fr. 94,228,825

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 3. Februar 1894. — Du 3 février 1894.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.						Total				
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, hors de caisse et de dépôt de banques échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des états et coupons					
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement						
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	477,450	—	5,920,289	35	545,375	55	3,325,110	—	10,268,224	90	
14	Banque du Commerce à Genève	23,400,000	2,629,800	—	9,240,136	30	1,674,551	35	4,356,000	—	17,900,487	65	
17	Bank in Basel	20,000,000	2,162,700	—	8,481,213	55	1,242,920	85	7,291,220	—	19,178,054	40	
19	Banque de Genève	5,000,000	507,700	—	9,423,512	95	67,560	40	700,752	30	497,610	65	
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,100,000	1,460,400	—	5,460,249	81	16,546	75	421,470	—	7,358,666	56	
Stand am 27. Januar 1894		66,000,000	7,238,050	—	38,525,401	96	3,546,954	90	16,094,552	30	497,610	16	
Etat au 27 janvier		66,000,000	5,793,950	—	38,497,832	28	3,414,123	99	16,099,777	05	497,610	32	
		—	+ 1,444,100	—	+ 27,569	68	+ 132,830	91	- 5,224	75	—	+ 1,699,275	84

Nr.	Firma Raison sociale	Aktiven — Actif				Passiven — Passif			Total							
		Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Cirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change								
5	Bank in St. Gallen	6,416,269	10	10,268,224	90	1,405,927	01	18,090,421	01	13,370,250	1,056,620	57	57,000	—	14,483,870	57
14	Banque du Commerce à Genève	9,571,006	60	17,900,487	65	111,448	10	27,582,942	35	20,770,200	3,581,141	—	—	—	24,351,341	—
17	Bank in Basel	10,851,960	—	19,178,054	40	1,580,893	41	31,610,307	81	18,251,200	5,143,492	59	—	—	23,394,692	59
19	Banque de Genève	2,216,965	80	11,197,135	65	—	—	13,414,100	95	4,281,000	763,440	30	—	—	5,044,440	30
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,796,434	80	7,358,666	56	25,568	12	9,120,669	28	4,004,550	1,034,653	10	—	—	5,039,203	10
Stand am 27. Januar 1894		30,792,085	60	65,902,569	16	3,123,836	64	99,818,441	40	60,677,200	11,579,347	56	57,000	—	72,313,647	56
Etat au 27 janvier		31,503,830	60	64,303,293	32	2,867,046	73	98,674,170	65	61,465,900	11,150,366	81	57,000	—	72,663,266	81
		- 711,745	—	+ 1,599,275	84	+ 256,789	91	+ 1,144,270	75	- 778,700	+ 428,980	75	—	—	- 349,719	25

† Ohne Fr. 30,205. 82 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 30,205. 82 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

3. Februar 1894. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken: 3/2 %, gültig seit 9. Januar 1894.
 3 février 1894. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 3/2 %, valable depuis le 9 janvier 1894.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handelsreisende in Rumänien.

Die schweizerischen Handelsreisenden, welche Rumänien bereisen wollen, machen wir auf die im amtlichen Teile dieses Blattes enthaltenen gesetzlichen Bestimmungen aufmerksam, die von ihnen in jenem Lande zu beobachten sind.

Gleichzeitig bemerken wir, dass die Gewerbelegitimationskarten, mit welchen schweizerische Handelsreisende in Rumänien versehen sein müssen, von den Staats- (Kantons-, Landes-) Kanzleien zu beziehen sind.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Deutschland-Russland. Die Unterhandlungen zwischen Deutschland und Russland sind dem Abschlusse nahe. Der vereinbarte Konventionaltarif für die Einfuhr in Russland ist bereits paraphirt und die Zustimmung Russlands zu den letzten Forderungen Deutschlands, u. a. zehnjährige Vertragsdauer, wird stündlich erwartet. Deutschland gewährt Russland ausser seinem gegenwärtigen Vertragstarif noch einige wenige Reduktionen auf Artikeln wie Kaviar etc. Die Unterzeichnung des Vertrages dürfte gegen Ende dieser Woche erfolgen.

Die von Russland zugestandenen Tarikkonzessionen, die auch auf die Schweiz Anwendung finden, werden von uns so bald als möglich publiziert werden.

Allemagne-Russie. Les négociations entre l'Allemagne et la Russie sont sur le point d'aboutir. Les deux gouvernements sont déjà tombés d'accord au sujet du tarif conventionnel pour l'importation en Russie, et l'acquiescement de ce pays aux dernières demandes de l'Allemagne, entre autres de donner au traité une durée de dix ans, est attendue incessamment. L'Allemagne assure à la Russie, outre ses droits conventionnels actuels, encore quelques réductions sur certains articles, tels que le caviar, etc. La signature du traité pourrait avoir lieu à la fin de cette semaine.

Nous publions aussitôt que possible les concessions de tarif accordées par la Russie, et qui sont aussi applicables aux marchandises suisses.

Ausstellungen. — Expositions.

Paris. In Paris findet vom 23. Juli bis zum 23. November d. J. eine «Exposition internationale industrielle, scientifique, littéraire,

artistique, rétrospective et moderne du livre et des industries du papier» statt. Diese Ausstellung, die ein reines Privatunternehmen ist, wird im Industriepalast (Champs-Élysées) abgehalten und steht unter der Direktion von Herrn G. Sénéchal, Konzessionär des genannten Palastes.

Die Ausstellung umfasst: Rohstoffe zur Papierfabrikation, Papier und Papierwaren aller Art, Maschinen und Hilfsmaschinen für die Papierfabrikation; Material und Maschinen aller Art für den Buchdruck, Bücher Karten, Pläne und andere Erzeugnisse der Buchdruckerei; Material für Buchbinder, Einbände; Material und Erzeugnisse der vervielfältigenden Künste, zur Illustration von Büchern etc.; Zeitungen und Zeitschriften; Bibliotheken und Einrichtungen für solche; Schreibmaschinen, Bureauaterialien aller Art; Erfindungen auf diesen Gebieten.

Der Schlusstermin für Anmeldungen aus dem Auslande ist auf den **30. April** d. J. festgesetzt.

Für den Raum werden den Ausstellern folgende Preise berechnet: für den Meter Boden- und Façadenfläche 40 oder 50 Fr., je nach der Lage im Industriepalast, für den Meter Wandfläche 10, 15 oder 20 Fr., je nach der Entfernung vom Boden. Für Raumanprüche unter einem Meter wird der Preis für einen ganzen Meter berechnet. Für Bücher, Broschüren und andere, einzelne Gegenstände beträgt der Preis Fr. 5 per Exemplar. Die Salons im Erdgeschoss (32 Meter) werden, die Eckzimmer ausgenommen, zu Fr. 1500 vermietet. Behörden, öffentlichen Verwaltungen, Museen, Gesellschaften für Künste und Wissenschaften, sowie Arbeitern kann die Platzmiete von der Direktion ganz oder teilweise erlassen werden. Domizil der Ausstellungsdirektion: Rue Caumartin 28, Paris.

Ausländische Banken.

		Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
		23. Januar.	31. Januar.	23. Januar.	31. Januar.
		Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metallbestand	264,375,330	264,339,734	Noten-Circulation	434,390,240	438,900,120
Wechsel:					
auf d. Ausland	14,107,388	14,074,071	Kurzfall. Schnlden	14,032,130	11,741,376
auf das Inland	124,221,321	124,813,463			

Télégrammes.

5 février. Le câble Singapore-Cap-Saint-Jacques est interrompu.
— Le câble Saint-Thomé-Loanda est interrompu.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

BANQUE CANTONALE NEUCHATELOISE.

Appel

au remboursement des obligations foncières 4 % de fr. 1000, série F, formant le solde de l'émission de fr. 2,000,000 du 15 juillet 1886.

En vertu d'une décision de son conseil d'administration, la Banque cantonale neuchâteloise, usant du droit qu'elle s'est réservé lors de l'émission, dénonce aux porteurs de ses obligations foncières 4 % de fr. 1000, série F, de l'émission de fr. 2,000,000 du 15 juillet 1886, non sorties aux tirages, le remboursement de leurs titres pour le 15 août 1894.

Le remboursement s'effectuera à raison de fr. 1003.40 par obligation, coupon n° 8, au 15 juillet 1894, détaché:

Aux caisses de la Banque à Neuchâtel, Chaux-de-Fonds, Locle, Fleurier et Cernier; à Bâle chez MM. La Roche & Co.

Les obligations qui n'auront pas été présentées au remboursement, cesseront de porter intérêt à partir du 15 août 1894.

La Banque cantonale neuchâteloise offre d'échanger les titres faisant l'objet de la présente dénonciation contre des obligations foncières 3,60 %, jouissant des mêmes garanties, aux conditions indiquées dans son prospectus de ce jour. (H1459 N)

Neuchâtel, le 2 février 1894.

Banque cantonale neuchâteloise.

(46*)

Le directeur: Dubois.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Emprunt de la correction et de l'endiguement de la Broye.

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 400,000 du 15 mai 1891 sont avisés que le remboursement total aura lieu le 15 mai 1894. A partir de cette date, l'intérêt cessera de courir. Le paiement s'effectuera à la Banque cantonale vaudoise et ses agences dans le canton, sur présentation des titres munis de tous les coupons non échus. (43*)

Generalversammlung der Aktionäre

der

Rigi-Kaltbad-Mobilier-Gesellschaft

Mittwoch, den 21. Februar 1894, um 10¹/₂ Uhr,
im Casino in Bern.

Traktanden:

Passation der Rechnung pro 1893.
Festsetzung der Dividende.
Wahlen der Rechnungsrevisoren.
Bericht des Verwaltungsrates.
Unvorhergesehenes.

(H 555 Y)

Die Rechnung liegt beim Präsidenten zur Einsicht auf.

Die Aktionäre, die der Generalversammlung beizuwohnen wünschen, werden ersucht, die Nummern ihrer Aktien vor der Versammlung dem Präsidenten mitzuteilen.

(44)

Eug. v. Büren, Präsident.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Schweiz. Vereinsbank in Bern.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 17. Februar 1894, nachmittags 5 Uhr,
im Hôtel Schweizerhof in Bern.

Traktanden:

- 1) Abnahme, bezw. Genehmigung des Jahresberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz.
- 2) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz, Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- 3) Statutenrevision.
- 4) Eventuelle Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien von Montag, den 5. Februar, bis Montag, den 12. Februar a. e. an der Kasse unserer Bank erhoben werden. Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre auf, wo ebenfalls Jahresberichte bezogen werden können.

Bern, den 27. Januar 1894.

(29*)

Der Verwaltungsrat.

Kommandit-Aktiengesellschaft Zimmerlin, Forcart & Co in Basel

(Nachfolger von Marcus Boelger).

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf

Dienstag, den 20. Februar d. J., nachmittags 2¹/₂ Uhr,

im Lokal der Gesellschaft, Rittergasse 20,

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung und des Geschäftsberichts.
- 2) Genehmigung der Bilanz, Erteilung der Décharge und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
- 3) Ernennung eines Revisors und eines Suppleanten für das Betriebsjahr 1894.

Basel, den 5. Februar 1894.

Der Präsident des Aufsichtsrates:

N. Oswald-Meyer.

(45)



Machines à écrire de tous systèmes.

Machines à calculer. Mimeographe d'Edison.

Demandez le catalogue descriptif, illustré à l'agence générale:

Brügger-Wymann
à Berne.

(300)

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken 3 %
Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses 3 %